

♥ Mein Bericht.



Ich wohne noch bei meinen Eltern! Dort habe ich ein eigenes Zimmer. Ich habe auch einen Fernseher und ein Radio mit Kassettenspeicher. Zu Weihnachten bekomme ich einen schönen Computer mit Spiele und alles dazu. Zur Zeit gehe ich halbtags arbeiten. Ich bin im Bürgerheim im Bräun. Ich arbeite mit einer Arbeitskollegin im Speisesaal mit. Jetzt habe ich mehr Zeit für meine Hobbys. Ich habe viele Autogrammkarten von meinen Lieblingssängern und sammle auch Briefmarken. Meine Mutter macht viel verschiedene Handarbeiten und ich mache gerne mit. Im Sommer bin ich viel unterwegs mit dem Fahrrad und ich gehe auch ins Schwimmbad. Ich schlafe sehr gerne und höre viel Musik. Ich habe einen Neffen der heißt Edwin und ist 28 Jahre alt. Er ist mit mir aufgewachsen und ich habe ihn sehr gerne. Er lebt auch bei uns zu Hause vom klein auf. Meine Geschwister sind alle ausgezogen und selbstständig. Meine älteste Schwester wohnt in München. Sie kommt oft zu uns auf Besuch. Sie hat zwei Kinder sie heißt Leoniki und ist 16 Jahre alt und geht noch zu Schule. Georg ist auch 21 Jahre alt und macht eine Umschulung. Meine Schwester Michaela wohnt in Klausen und ist verheiratet und hat auch Kinder. Hannes geht heute in die 1. Klasse und ist sehr lustig. Stefanie geht jetzt in die 1. Mittelschule in Klausen

Amort Verena

11.11.2000

Aufenthalt in Lützen.

Radeneck.



Ich bin pünktlich um halb zehn mit dem Vater in
Brixen angekommen. Sonja kam und holte mich ab.
Dann sind wir zum Haslunger Walter gefahren und
im abgeholt. Dann haben wir den Gunsch mit der Gueschler
Apollonia getroffen. Kamsi hat Rita zu Hause im Haselbuth,
abgeholt. Dann sind wir zusammen nach Lützen zum
Löcherhof gefahren. Dort haben wir was eingquastiert. Nach
dem Mittagessen sind wir zusammen gesessen und haben
diskutiert. Gunsch hat eine Rede gehalten. Dann haben wir,
über die Schuleit gesprochen, wir mussten allehand erzählen
von unserem Leben. Sonja und der Gunsch waren sehr
nette Betreuer, Es waren auch zwei Männer dabei mit
Bildkamera dabei. Die Geflaute waren sehr nett und
freundlich und haben uns versorgt.



Amort Verena

Hallo Dr. Gumsch:

%. Mir gehts es recht gut! Mir hat das sehr gut,
gefallen mit unserem Schulkolleginnen zu reden
und auch mit euch zu diskutieren. Es hat mir
viel Kraft gegeben zum Selbstbewusstsein
gegeben. Ich freue mich wieder das
nächstem Treffen.



Es grüßt dich von
Annett Verena

